



Seniorenbeirat Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

An den Vorsitzenden des
Sozialausschusses

Herrn
Tobias Schloos
Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Rathausallee 50

22846 Norderstedt

E - Mail: seniorenbeirat-norderstedt@wtnet.de

Web: www.seniorenbeirat-norderstedt.de

Christine Schmid

Vorsitzende

Rathausallee 50

Tel: 040- 53595 - 521

E-Mail: seniorenbeirat-norderstedt@wtnet.de

Norderstedt, 21.05.2026

Sitzung des Sozialausschusses am 21.05.2025

Betreff TOP 6 Netzwerk Norderstedt

Hier: Fortführung der Förderung für den Zeitraum 2027 – 2030

Stellungnahme des Seniorenbeirats der Stadt Norderstedt

Sehr geehrter Herr Schloo,

Mit NeNo wurden gesellschaftliche Rahmenbedingungen mit einem niedrigschwelligem Zugang geschaffen, die die Voraussetzung für eine Teilhabe in der Gesellschaft mit begünstigen.

Der Seniorenbeirat setzt sich deshalb für die Fortführung der NeNo Gruppen in Norderstedt ein, da sie ein wichtiger Baustein für ein funktionierendes Gemeinwohl und dem Zusammenhalt der Gesellschaft dienen. Die nachbarschaftlichen Kontakte mit gegenseitiger Unterstützung, die durch die Gruppenbildung entstehen, beugen Einsamkeit im Alter vor und erhöhen die Chance auf ein selbstbestimmtes Älterwerden in Würde. Auch bei eingeschränkter Mobilität verhindern sie durch Ortsnähe zum Wohnumfeld die Gefahr einer vorzeitigen Pflegebedürftigkeit. Durch Pflegemaßnahmen ambulant oder auch stationär entstehen dem Staat und der betroffenen Person hohe Kosten. Diese können durch geeignete Maßnahmen hinaus gezögert oder sogar verhindert werden, z. B. durch soziale Kontakte, die tragfähig sind. Mit dem Netzwerk Norderstedt wird die Heterogenität der Lebensumstände älterer Menschen berücksichtigt und ermöglicht deren Teilhabe in der Gesellschaft. Die BAGSO (Bundesgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.), hat ein Rechtsgutachten erstellt zum § 71 SGB XII „Altenhilfe“ erstellt, indem „ein Mindestmaß an Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“ gewährleistet werden soll.

Der in der Vorlage vorgegebene Vorbehalt mit einem halbjährlichen Sonderkündigungsrecht ergibt keinen Sinn, da die Planbarkeit zur Weiterführung des Projekts mit

Norderstedter Bank

IBAN: DE29 20069111 0001526952

BIC: GENODEF1NDR

Sprechzeiten:

Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr -

Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr

einer sinnvollen, qualifizierten Koordination durch qualifizierte Kräfte nicht mehr gegeben wäre. Schon eine Einstellung von Personal für ein halbes Jahr dürfte mit großen Schwierigkeiten verbunden sein. Der Träger würde kaum Personal finden und wenn, dann kaum erfahrenes, gut ausgebildetes Personal. Um sich in dieses umfangreiche Aufgabengebiet einzuarbeiten, dauert es meist ein halbes Jahr und nach einem Vierteljahr müsste die eingestellte Person bereits nach einer neuen Arbeitsstelle suchen, da nicht sichergestellt ist, dass sie die Tätigkeit fortführen kann. Ein ständiger Wechsel von Personal würde dem Bestand des Projekts schaden und vielmehr eine Fortführung in den nächsten Jahren gefährden.

Wie aus dem Jahresbericht 2025 zu entnehmen ist, ist eine kontinuierliche und qualifizierte Betreuung und Begleitung der NeNo-Gruppen sowie ehrenamtlichen Gruppensprecherinnen und –sprechern ein wesentlicher Bestandteil der Koordinationsarbeit.

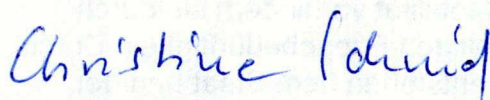
Es muss Planungssicherheit für die zukünftige Projektarbeit gewährleistet werden. Deshalb schlagen wir einen Jahresvertrag für die nächsten vier Jahre vor.

Der Wegfall des Teilprojekts „Patengroßeltern“ wäre ein großer Verlust. Dieses generationenübergreifende Projekt führt interessierte Großeltern und Kinder zusammen. Oftmals sind Großeltern weit entfernt oder aufgrund von plötzlichem Verlust oder für alleinerziehende Mütter oder Väter nicht präsent. Großeltern tragen mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Wissen zu einem gelungenen Aufwachsen von Kindern bei. Sie schenken ihnen Zeit, Geduld und Aufmerksamkeit für mehrere Stunden in der Woche oder im Monat und sind zusätzliche Ansprechpersonen für die Kinder und Eltern, auch in schwierigen Zeiten.

Andere Kommunen aus Schleswig-Holstein erkundigen sich bereits nach dem Projekt, laden die Koordinatorinnen zu Informationsgesprächen ein und möchten das Projekt gerne in ihrer Kommune einführen.

Wir plädieren in jedem Fall für den Erhalt des bestehenden Angebots.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Schmid
Vorsitzende
Seniorenbeirat Norderstedt